

Disposition der Furtwängler & Hammer-Orgel in St. Nicolai Lüneburg von 1899
 Dispositionsänderungen 1930, 1946, 1955 durch Hammer, Elektrifizierung 1979 durch Walcker,
 Restaurierung auf den Originalzustand mit Repneumatisierung 2002 durch die Firma Lenter

PEDAL (11+1)	I. MANUAL (15) Hauptwerk	II. MANUAL (10)	III. MANUAL (12) Schwellwerk
1. Principalbass 32'	13. Principal 16'	28. Lieblich Gedeckt 16'	38. Salicet 16'
2. Contrabass 16'	14. Bordun 16'	29. Minor-Principal 8'	39. Geigen-Principal 8'
3. Violon 16'	15. Major-Principal 8'	30. Viola 8'	40. Salicional 8'
4. Subbass 16'	16. Gamba 8'	31. Quintatön 8'	41. Concertflöte 8'
5. Gedecktbas 16' im Schwellwerk	17. Gemshorn 8'	32. Gedecktflöte 8'	42. Harmonieflöte 8'
6. Quintbass 10 ^{2/3}	18. Hohlflöte 8'	33. Dolce 8'	43. Gedeckt 8'
7. Oktavbass 8'	19. Groß-Gedeckt 8'	34. Principal 4'	44. Aeoline 8'
8. Cello 8'	20. Octave 4'	35. Harmonieflöte 4'	45. Vox celestis 8'
9. Bassflöte 8'	21. Rohrflöte 4'	36. Progressiv-harmonica 2 & 3-fach	46. Fugara 4'
10. Octave 4'	22. Quinte 2 ^{2/3}	37. Oboe 8'	47. Zartflöte 4'
11. Posaune 16'	23. Oktave 2'		48. Harmonika-aetherea 3-4 fach
12. Trompete 8' als Transmission vom HW, 2002 als Ersatz für das 1898 geplante aber nicht realisierte Fagott 8'	24. Cornett 3 & 4 fach		49. Clarinette 8'
	25. Mixtur 3, 4, 5 fach		
	26. Tuba 16'		
	27. Trompete 8'		

Nebenregister : Normalkoppeln, Melodiekoppel, Bassoctavkoppel II an I, Octavkoppel Pedal, Generalkoppel, Rohrwerkabsteller, Kalkanruf (= An-Ausschalter 2002), Prolongement (2002), Handregister an Kombination (2002)

Druckknöpfe: Tutti, Forte Mezzoforte Piano, Pianissimo, Handregistatur, Pedal I, Pedal II, Pedal III, Registerschweller

Tritte: Registerschweller mit Zeiger, Jalousieschweller (Schwellwerk)

Anmerkungen zur Disposition der Furtwängler & Hammer-Orgel in St. Nicolai Lüneburg

Die Disposition ist wieder original.

Es gibt wenige Zusätze:

- die Transmission der HW-Trompete ins Pedal, die sich rechtfertigt durch ein 1899 geplantes aber nicht ausgeführtes Fagott 8';
- das Prolongement, welches die Firma Lenter auf meinen Wunsch hin für die Pneumatik neu erfunden hat (bei Cavaillé-Coll gab es sie bei der Mechanik).
(Das Prol. fixiert die jeweilige Handregistereinstellung. Letztere wird während des Spiels in der alten Registrierung beibehalten. Der Registrant kann eine ganz neue Handregistrierung einstellen, die dann durch den Auslöser in Kraft tritt. Dazu bedurfte es nur zweier Knöpfe am Spieltisch. Dies ist, da die Orgel sonst nur feste Kombinationen bietet, sehr nützlich.
- Die äußerst wertvolle Spielhilfe "Handregister an Kombination", bescherte uns als Überraschung die Firma Lenter. Zu den festen Kombinationen kommen, wenn dieser Zug gezogen ist, Handregister und / oder Koppeln hinzu. Es wirkt auch für das Registercrescendo, welches hier übrigens als Tritt und nicht als Walze ausgeführt ist.

Stefan Metzger-Frey

Die Adresse der Firma Lenter lautet:

Lenter Orgelbau, Gerhart Lenter (Sen.), Markus Lenter (Jun.)

Siemensstraße 2

74343 Sachsenheim

07147 / 27 58 50

fax / 27 42 999